



Aussen: 11 304177 München
Tel. 089 / 721 18 41
Fax 089 / 725 18 41

(Bankverbindung):
Bank für Sozialwirtschaft AG München
Kto-Nr. 88 30 800 BIC: 251203100

Frauenakademie München e.V.

Anfang Juni 1998

FAM – Frühsommer- Rundbrief Nr. 37

Liebe FAM-Frauen und alle, die die FAM fördern und unterstützen,

auch wenn wir uns kalendermäßig noch im Frühling bewegen, so läßt sich doch bereits jetzt feststellen, daß es für die FAM einen ganz heißen Sommer geben wird, so zentrale Veranstaltungen stehen in der nächsten Zeit an. Bevor ich Euch jedoch en detail darüber informiere, möchte ich Euch die neue Mitarbeiterin der FAM vorstellen. Seit Mitte Mai steht uns als Verwaltungsfachkraft – und damit als Nachfolgerin von Eva Rynda – **Claudia Schlegl** zur Verfügung. Geboren 1970 in München, erwarb sie nach einer Lehre als Bankkauffrau auf dem zweiten Bildungsweg ihr Abitur. Jeweils drei Semester studierte sie Soziologie und Jura in München, kehrte aber dann der ihr unstrukturiert erscheinenden Universität den Rücken und bildete sich weiter zur Buchhalterin. Seit eineinhalb Jahren engagierter Mitarbeit im **Polit-Buffer** mit der FAM verbandelt, freut sie sich riesig, jetzt auch hauptamtlich in einem Frauenprojekt zu arbeiten.

Was war?

FAM-intern

Wissenschaftlicher Salon

Am Mittwoch, 6. Mai 1998 referierte Dr. **Petra Strehmel** vom Deutschen Jugendinstitut München über Ergebnisse ihres Dissertationsprojektes zur **„Entwicklung beruflicher Ziele bei Wissenschaftlerinnen mit Kindern“**. Frauen, die Wissenschaft und Familie vereinbaren, müssen immer noch mit Ablehnung und einer Abwertung ihrer wissenschaftlichen Qualifikation rechnen. An den Resultaten der Studie lassen sich ihre Schwierigkeiten und Strategien deutlich ablesen sowie die notwendigen Rahmenbedingungen dafür, daß zum Beispiel Qualifikationsziele aufrechterhalten und weiterverfolgt werden.

An den daraus abgeleiteten Forderungen für eine effiziente Frauenpolitik an den Hochschulen entzündete sich eine rege Diskussion, die noch in einer Kneipe fortgesetzt wurde. Dabei ging es unter anderem um die Frage, ob sich die Situation für Frauen an den Hochschulen wieder verschärft hat und die Konkurrenz härter geworden ist, um den Erfahrungsaustausch unter den anwesenden Frauen, Familie und wissenschaftliche Arbeit miteinander zu vereinbaren, und nicht zuletzt um Überlegungen, wie Frauenpolitik an den Hochschulen wirkungsvoller gestaltet werden könnte.

Petras Studie wird in Kürze im **Kleine Verlag** publiziert.

Was kommt?

FAM-Intern

Plenum

Natürlich ist es pädagogisch äußerst schlecht, im letzten Rundbrief das nächste Plenum für den 9. Juli anzukündigen – und nun den Termin gleich wieder zu streichen. Aber angesichts der bedeutenden FAM-Veranstaltungen in Ingolstadt, die ebenfalls Anfang bis Mitte Juli stattfinden, wie auch der bekannten Zeitprobleme der Mitfrauen haben wir uns entschlossen, das nächste Plenum erst nach der Sommer- und Ferienpause im Frühherbst zu veranstalten. Am **Mittwoch, den 7. Oktober 1998 ab 18.30 Uhr** (Buffet) werden wir Euch dann ausführlich informieren und mit Euch diskutieren über die **„FAM-Aktivitäten zum Frauen-Arbeitsmarkt München“**.

Polit-Buffer

Wir freuen uns, Euch jetzt ganz definitiv Thema, Termin und die drei „hochkarätigen“ Landtagskandidatinnen des nächsten **Polit-Buffer** mitteilen zu können. Am **Mittwoch, 17. Juni 1998 ab 19.00 Uhr** stehen uns folgende Landtagsabgeordnete für die Beantwortung kritisch-engagierter Fragen zur Verfügung: Dr. Ingrid Fickler, stellvertretende Landesvorsitzende der **CSU-Frauen-Union**, Monica Lochner-Fischer, frauenpolitische Sprecherin der **SPD-Landtagsfraktion** und **ASF-Landesvorsitzende**, Theresa Schopper, jugendpolitische Sprecherin von **Bündnis 90/DIE GRÜNEN** und zuständig für Gesundheit, Soziales und Familie. Die Nutzung des bewährt köstlich-gesunden Buffets kostet DM 10,-. Vielleicht bietet sich in diesem Zusammenhang einmal wieder der Hinweis an, daß eines der zentralen FAM-Ziele **Einmischung** heißt.... Wir freuen uns auf eine rege und hartnäckige Beteiligung von Euch an diesem Abend.

Erzählcafé

Das nächste Treffen der **SFOM-Arbeitsgruppe** findet am **Dienstag, den 16. Juni 1998 ab 20.00 Uhr** bei Gerda Kanzleiter in der Münchner **Böcklin-Straße 34** statt. Zudem hat immer noch eine Flasche Sekt der kreativen „Mutter“ einer neuen treffenden Bezeichnung für dieses FAM-Projekt. Bisher existiert nur ein vorläufiger neuer Titel: **„Frauen erhebt Euch und die Welt erlebt Euch“ – Dokumentation 30 Jahre Frauenbewegung in München**.

AGs

Am **Dienstag, den 23. Juni 1998** veranstaltet die **Internationale AG** ab 19.30 Uhr im **Café GLANZ** des Frauenstadttellenzentrums Haidhausen (FSZ), Sedanstraße 37, einen Workshop zum Thema **„Der subjektive Faktor von Integration“**. Nähere Informationen gibt es in der FAM bei Heike oder beim FSZ, **Telefon 458025-0**.

Zum ersten Treffen des neu eingerichteten **Netzwerkes historisch arbeitender Frauen in München** am **Freitag, den 25. September 1998 ab 10.30 Uhr bis circa 15.00 Uhr** laden die Initiatorinnen **Dr. Rita Huber-Sperl, Dr. Eva Strauß und Andrea Hähnle** ganz herzlich ein. Nähere Informationen zu den Zielen des Netzwerkes findet ihr auf dem hier beiliegenden Folder.

Wissenschaftlicher Salon

Nicht wie angekündigt im Juni, sondern am **Donnerstag, den 9. Juli 1998, 20.00 Uhr** findet der nächste Vortrag des *Wissenschaftlichen Salons* statt. Die beiden Wissenschaftlerinnen **Angela Herrmann** und **Bettina Wilhelm** von der *Fachhochschule Esslingen* berichten über *„Rechte Orientierungen bei Mädchen und jungen Frauen: Protest oder Konformität?“*. Da es sich bei dieser Veranstaltung um eine Kooperation mit dem *Deutschen Jugendinstitut* handelt, findet der Vortrag im dortigen Vortragssaal, Nockherstraße 2, Raum 019 statt. Auch von diesem Forschungsprojekt findet Ihr ein kurzes abstract anbei.

FAM-extern

Ganz sicher die wichtigsten Ereignisse für die FAM in diesem Sommer sind jedoch die beiden Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Landesausstellung zur *Geschichte der Frauen in Bayern* in Ingolstadt durchgeführt werden. Dabei geht es bei der zeitlich ersten Veranstaltung am **Samstag, 4. Juli 1998 vormittags ab 10.00 Uhr** im sprichwörtlichen Sinne um Präsentation bzw. Repräsentation von FAM und EBN im bunten und weiten Spektrum weiblicher Kultur in Bayern.

Gute vierzehn Tage später, am **Sonntag, den 19. Juli 1998**, werden **nachmittags ab 17.00 Uhr** Frauen- und Geschlechterforschung konkret vorgestellt bzw. nach ihrem Stellenwert speziell in Bayern befragt.

Unter der Moderation von **Monika Meister** stellen sich fünf verschiedene Forschungsprojekte aus den *Universitäten Erlangen-Nürnberg* und *Augsburg*, der *Nürnberger Fachhochschule*, des *Deutschen Jugendinstitutes München* sowie des *Graduiertenkollegs* der LMU München vor. Einen genauen Überblick über alle Beteiligten, Adreß- und Telefonangaben, Schwerpunkte und Ziele der fünf Projekte bieten Euch die hier beiliegenden dreiseitigen Informationen speziell zu den Veranstaltungen in Ingolstadt.

Ab **19.00 Uhr** findet im dortigen Ausstellungsforum dann eine Diskussion über *„Frauenforschung im Abseits? Zur Situation der Frauen- und Geschlechterforschung in Bayern“* statt – ebenfalls eine Kooperationsveranstaltung der FAM mit der Abteilung *„Geschlechterforschung und Frauenpolitik“* im *DJI* und der *Bayerischen Landeskonferenz der Hochschulfrauenbeauftragten*. Auf dem Podium diskutieren Prof. Dr. **Andrea Abele-Brehm**, Erlangen, Prof. Dr. **Sigrid Metz-Göckel**, Dortmund, Prof. Dr. **Maria S. Rerrich**, München, Prof. Dr. **Gerlinde Seidenspinner**, München, Dr. **Edda Ziegler**, München, und der Staatssekretär im *Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst*, **Rudolf Klinger** (angefragt). Als Moderatorin fungiert auch diesmal **Monika Meister**, *Bayerischer Rundfunk München*.

Herzlichen Dank

an **Hildegard Stumpf** und weitere spendenfreudige Frauen für ihre Unterstützung der Initiative *„Spüivergnügen wie noch nie – FAM-Frauen schonen ihre Hände“*. Inzwischen sind bereits **DM 250.—** eingegangen. Dem Ziel, daß die haupt- und ehrenamtlichen FAM-Frauen ihre Kräfte bald wieder verstärkt der wissenschaftlichen Arbeit zuwenden können, kommen wir also langsam näher. Trotzdem ist es nötig, daß sich weitere Frauen an dieser vorbildlichen Initiative beteiligen. Spendenquittungen sind selbstverständlich!

Zu guter Letzt ...

möchte ich schließen mit einer für mich köstlichen Entdeckung von Sexismus im Alltag. Im Werbeprospekt eines bekannten Baumarktes wurde vor kurzem ein Damenfahrrad angeboten in 26", mit Cantileverbremse, Alufelgen und einem Trail-Einkaufskorb. Die entsprechende Version für den Herrn war selbstverständlich 28" groß – und enthielt keinen Einkaufskorb...

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viele schöne, sonnig-warme Radl-Tage an der frischen Luft - vor dem Einkauf, nach dem Einkauf, vor allem aber auch einmal ganz ohne...

*... keine
Herrn für - 5-Gang Schaltung*

Damen Citybike 26"

mit Trail-Einkaufskorb,
5-Gang-Sachs Schaltung mit
Rücktrittbremse, Cantilever-
Bremsen vorne, Alufelgen,
Straßenausstattung nach
SIVZO, in verschiedenen
Farben



Herrenfahrrad 28"

o. Einkaufskorb (s. Abb.)

je **299.00**

Anne Menke-Schwinghammer



Frauenakademie München e.V.

Auguststr. 88/89 München

Tel. 089 / 723 18 41

Fax 089 / 723 18 40

Bankverbindung

IBAN DE 50 25010510000000000000

Kto-Nr. 49 36 000 BIC FM02 330 000

Anfang Juni 1998

FAM – Frühsommer- Rundbrief Nr. 37

Liebe FAM-Frauen und alle, die die FAM fördern und unterstützen,

auch wenn wir uns kalendernmäßig noch im Frühling bewegen, so läßt sich doch bereits jetzt feststellen, daß es für die FAM einen ganz heißen Sommer geben wird, so zentrale Veranstaltungen stehen in der nächsten Zeit an. Bevor ich Euch jedoch en detail darüber informiere, möchte ich Euch die neue Mitarbeiterin der FAM vorstellen. Seit Mitte Mai steht uns als Verwaltungsfachkraft – und damit als Nachfolgerin von Eva Rynda – Claudia Schlegl zur Verfügung. Geboren 1970 in München, erwarb sie nach einer Lehre als Bankkauffrau auf dem zweiten Bildungsweg ihr Abitur. Jeweils drei Semester studierte sie Soziologie und Jura in München, kehrte aber dann der ihr unstrukturiert erscheinenden Universität den Rücken und bildete sich weiter zur Buchhalterin. Seit eineinhalb Jahren engagierter Mitarbeit im Polit-Buffer mit der FAM verbandelt, freut sie sich riesig, jetzt auch hauptamtlich in einem Frauenprojekt zu arbeiten.

Was war?

FAM-intern

Wissenschaftlicher Salon

Am Mittwoch, 6. Mai 1998 referierte Dr. Petra Strehmel vom Deutschen Jugendinstitut München über Ergebnisse ihres Dissertationsprojektes zur *„Entwicklung beruflicher Ziele bei Wissenschaftlerinnen mit Kindern“*. Frauen, die Wissenschaft und Familie vereinbaren, müssen immer noch mit Ablehnung und einer Abwertung ihrer wissenschaftlichen Qualifikation rechnen. An den Resultaten der Studie lassen sich ihre Schwierigkeiten und Strategien deutlich ablesen sowie die notwendigen Rahmenbedingungen dafür, daß zum Beispiel Qualifikationsziele aufrechterhalten und weiterverfolgt werden.

An den daraus abgeleiteten Forderungen für eine effiziente Frauenpolitik an den Hochschulen entzündete sich eine rege Diskussion, die noch in einer Kneipe fortgesetzt wurde. Dabei ging es unter anderem um die Frage, ob sich die Situation für Frauen an den Hochschulen wieder verschärft hat und die Konkurrenz härter geworden ist, um den Erfahrungsaustausch unter den anwesenden Frauen, Familie und wissenschaftliche Arbeit miteinander zu vereinbaren, und nicht zuletzt um Überlegungen, wie Frauenpolitik an den Hochschulen wirkungsvoller gestaltet werden könnte.

Petras Studie wird in Kürze im Kleine Verlag publiziert.



Was kommt?

FAM-Intern

Plenum

Natürlich ist es pädagogisch äußerst schlecht, im letzten Rundbrief das nächste Plenum für den 9. Juli anzukündigen – und nun den Termin gleich wieder zu streichen. Aber angesichts der bedeutenden FAM-Veranstaltungen in Ingolstadt, die ebenfalls Anfang bis Mitte Juli stattfinden, wie auch der bekannten Zeitprobleme der Mitfrauen haben wir uns entschlossen, das nächste Plenum erst nach der Sommer- und Ferienpause im Frühherbst zu veranstalten. Am **Mittwoch, den 7. Oktober 1998 ab 18.30 Uhr** (Buffet) werden wir Euch dann ausführlich informieren und mit Euch diskutieren über die *„FAM-Aktivitäten zum Frauen-Arbeitsmarkt München“*.

Polit-Buffer

Wir freuen uns, Euch jetzt ganz definitiv Thema, Termin und die drei „hochkarätigen“ Landtagskandidatinnen des nächsten Polit-Buffer mitteilen zu können. Am **Mittwoch, 17. Juni 1998 ab 19.00 Uhr** stehen uns folgende Landtagsabgeordnete für die Beantwortung kritisch-engagierter Fragen zur Verfügung: Dr. Ingrid Fickler, stellvertretende Landesvorsitzende der *CSU-Frauen-Union*, Monica Lochner-Fischer, frauenpolitische Sprecherin der *SPD-Landtagsfraktion* und *ASF-Landesvorsitzende*, Theresa Schopper, jugendpolitische Sprecherin von *Bündnis 90/DIE GRÜNEN* und zuständig für Gesundheit, Soziales und Familie. Die Nutzung des bewährt köstlich-gesunden Buffets kostet DM 10.–. Vielleicht bietet sich in diesem Zusammenhang einmal wieder der Hinweis an, daß eines der zentralen FAM-Ziele *Einmischung* heißt.... Wir freuen uns auf eine rege und hartnäckige Beteiligung von Euch an diesem Abend.

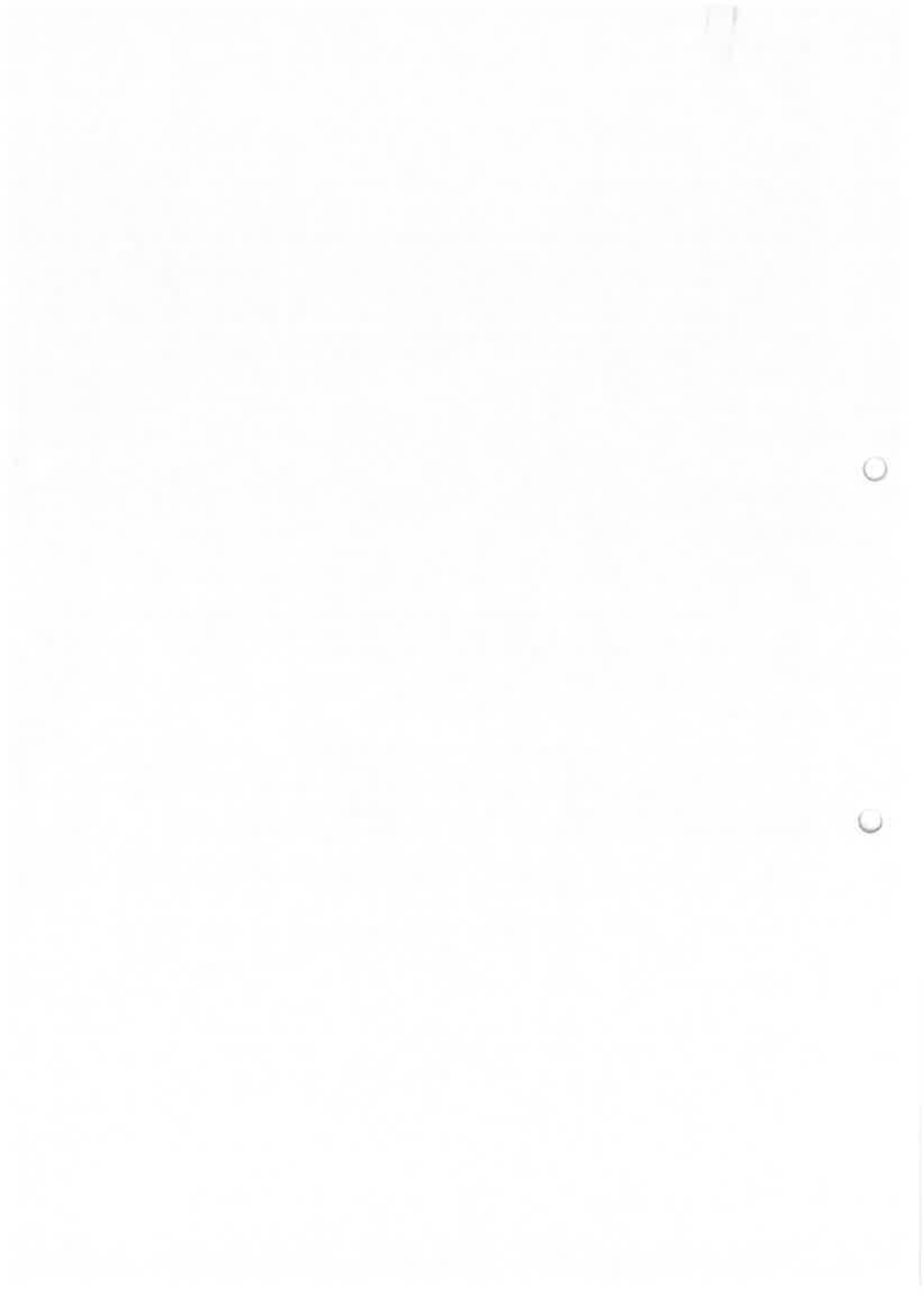
Erzählcafé

Das nächste Treffen der *SFOM-Arbeitsgruppe* findet am **Dienstag, den 16. Juni 1998 ab 20.00 Uhr** bei Gerda Kanzleiter in der Münchner *Böcklin-Straße 34* statt. Zudem harrt immer noch eine Flasche Sekt der kreativen „Mutter“ einer neuen treffenden Bezeichnung für dieses FAM-Projekt. Bislang existiert nur ein vorläufiger neuer Titel: *„Frauen erhebt Euch und die Welt erlebt Euch“ – Dokumentation 30 Jahre Frauenbewegung in München*

AGs:

Am **Dienstag, den 23. Juni 1998** veranstaltet die *Internationale AG* ab 19.30 Uhr im Café *GLANZ* des Frauenstadteilzentrums Haidhausen (FSZ), Sedanstraße 37, einen Workshop zum Thema *„Der subjektive Faktor von Integration“*. Nähere Informationen gibt es in der FAM bei Heike oder beim FSZ, Telefon 458025-0.

Zum ersten Treffen des neu eingerichteten *Netzwerkes historisch arbeitender Frauen in München* am **Freitag, den 25. September 1998 ab 10.30 Uhr bis circa 15.00 Uhr** laden die Initiatorinnen Dr. Rita Huber-Sperl, Dr. Eva Strauß und Andrea Hähle ganz herzlich ein. Nähere Informationen zu den Zielen des Netzwerkes findet Ihr auf dem hier beiliegenden Folder:



Wissenschaftlicher Salon

Nicht wie angekündigt im Juni, sondern am Donnerstag, den 9. Juli 1998, 20.00 Uhr findet der nächste Vortrag des *Wissenschaftlichen Salons* statt. Die beiden Wissenschaftlerinnen Angela Herrmann und Bettina Wilhelm von der *Fachhochschule Esslingen* berichten über „*Rechte Orientierungen bei Mädchen und jungen Frauen: Protest oder Konformität?*“. Da es sich bei dieser Veranstaltung um eine Kooperation mit dem *Deutschen Jugendinstitut* handelt, findet der Vortrag im dortigen Vortragssaal, Nockherstraße 2, Raum 019 statt. Auch von diesem Forschungsprojekt findet Ihr ein kurzes abstract anbei.

FAM-extern

Ganz sicher die wichtigsten Ereignisse für die FAM in diesem Sommer sind jedoch die beiden Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Landesausstellung zur *Geschichte der Frauen in Bayern* in Ingolstadt durchgeführt werden. Dabei geht es bei der zeitlich ersten Veranstaltung am Samstag, 4. Juli 1998 vormittags ab 10.00 Uhr im sprichwörtlichen Sinne um Präsentation bzw. Repräsentation von FAM und EBN im bunten und weiten Spektrum weiblicher Kultur in Bayern.

Gute vierzehn Tage später, am Sonntag, den 19. Juli 1998, werden nachmittags ab 17.00 Uhr Frauen- und Geschlechterforschung konkret vorgestellt bzw. nach ihrem Stellenwert speziell in Bayern befragt.

Unter der Moderation von Monika Meister stellen sich fünf verschiedene Forschungsprojekte aus den *Universitäten Erlangen-Nürnberg* und *Augsburg*, der *Nürnberger Fachhochschule*, des *Deutschen Jugendinstitutes München* sowie des *Graduiertenkollegs* der LMU München vor. Einen genauen Überblick über alle Beteiligten, Adreß- und Telefonangaben, Schwerpunkte und Ziele der fünf Projekte bieten Euch die hier beiliegenden dreiseitigen Informationen speziell zu den Veranstaltungen in Ingolstadt.

Ab 19.00 Uhr findet im dortigen Ausstellungsforum dann eine Diskussion über „*Frauenforschung im Abseits? Zur Situation der Frauen- und Geschlechterforschung in Bayern*“ statt – ebenfalls eine Kooperationsveranstaltung der FAM mit der Abteilung „*Geschlechterforschung und Frauenpolitik*“ im DJI und der *Bayerischen Landeskongress der Hochschulfrauenbeauftragten*. Auf dem Podium diskutieren Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm, Erlangen, Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Dortmund, Prof. Dr. Maria S. Rerrich, München, Prof. Dr. Gerlinde Seidenspinner, München, Dr. Edda Ziegler, München, und der Staatssekretär im *Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst*, Rudolf Klinger (angefragt). Als Moderatorin fungiert auch diesmal Monika Meister, *Bayerischer Rundfunk München*.

Herzlichen Dank

an Hildegard Stumpf und weitere spendenfreudige Frauen für ihre Unterstützung der Initiative „*Spülvergnügen wie noch nie – FAM-Frauen schonen ihre Hände*“. Inzwischen sind bereits DM 250,— eingegangen. Dem Ziel, daß die haupt- und ehrenamtlichen FAM-Frauen ihre Kräfte bald wieder verstärkt der wissenschaftlichen Arbeit zuwenden können, kommen wir also langsam näher. Trotzdem ist es nötig, daß sich weitere Frauen an dieser vorbildlichen Initiative beteiligen. Spendenquittungen sind selbstverständlich!



Zu guter Letzt ...

möchte ich schließen mit einer für mich köstlichen Entdeckung von Sexismus im Alltag. Im Werbeprospekt eines bekannten Baumarktes wurde vor kurzem ein Damenfahrrad angeboten in 26", mit Cantileverbremse, Alufelgen und einem Trail-Einkaufskorb. Die entsprechende Version für den Herrn war selbstverständlich 28" groß – und enthielt keinen Einkaufskorb.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viele schöne, sonnig-warme Radl-Tage an der frischen Luft - vor dem Einkauf, nach dem Einkauf, vor allem aber auch einmal ganz ohne...

*Liane
Manke - Schwinghammer*

Damen Citybike 26"

mit Trail-Einkaufskorb,
5-Gang-Sachs-Schaltung mit
Rücktrittbremse, Cantilever-
bremse vorne, Alufelgen,
Sattelverstellung nach
SINZO, in verschiedenen
Farben



Herrenfahrrad 28"
o. Einkaufskorb (s. Abb.)

299.00

Anne Manke-Schwinghammer

